

## Trotz Baustelle geöffnet

Vorm Gasthaus geht's eng zu. Der Verkehr muss hier über eine Behelfsbrücke. Nicht nur für Lkw-Fahrer eine Herausforderung.

02.09.2017

Von Madeleine Siegl-Mickisch



Hier geht's eng zu: Direkt vorm Gasthaus „Zum Hirsch“ in Göda wird der Durchgangsverkehr jetzt auf eine Behelfsbrücke gelenkt, weil die Straßenbrücke in den nächsten Wochen umgebaut werden soll. Vor allem für Lkw-Fahrer, aber auch für Lisa Reichelt und ihre Eltern, die das Gasthaus betreiben, ist das eine Herausforderung.

© Uwe Soeder

weil ebenfalls eine Brücke erneuert wird. Deshalb hat dort unter anderem der Klostergarten mit einem deutlichen Besucherrückgang zu kämpfen.

### Bau mit Einschränkungen verbunden

Göda hingegen bleibt auf gewohntem Wege erreichbar. Trotzdem ist die Baumaßnahme gerade für die Wirtsleute vom „Hirsch“ mit Einschränkungen verbunden. Ihr Parkplatz ist vorübergehend kleiner, da die Behelfsbrücke für den Verkehr und das extra Provisorium für Fußgänger nun einen Teil davon einnehmen. Am schwierigsten ist allerdings die Zufahrt. Zwischen den Absperrbaken und der Hausecke ist nur eine gute Autobreite Platz dafür.

Feiern, von denen im „Hirsch“ viele stattfinden, seien bislang keine abgesagt worden. Auch der Betrieb in der kleinen Pension laufe wie gewohnt weiter. „Abends, wenn die Gäste da sind, ist ja kein Betrieb mehr auf der Baustelle. Da stört das nicht weiter“, sagt Lisa Reichelt. „Aber beim A-la-carte-Geschäft merken wir es schon, dass Laufkundschaft ausbleibt“, sagt ihr Vater und „Hirsch“-Inhaber Timo Reichelt. Wie bei anderen Baustellen würden Vorbeifahrende eben meist lieber Gas geben, wenn es an der Ampel einmal rollt, anstatt zum Essen anzuhalten.

Zudem ist die schmale Einfahrt zum Parkplatz auf den ersten Blick gar nicht so leicht zu erkennen. „Aber es sieht jetzt schon viel besser aus“, atmen Reichelts auf. Als der Bau der Behelfsbrücke begann, sei ihnen himmelangst geworden angesichts der Massen an Material, die dafür angefahren wurden. Und dann wurde auch noch einen Tag, bevor im Haus eine Hochzeitsfeier stattfinden sollte, asphaltiert. Danach sei ihr Parkplatz sehr ramponiert gewesen. „Aber da hat sich der Polier selbst mit hingestellt, um das schnell in Ordnung zu bringen“, lobt Timo Reichelts Frau Katrin. Überhaupt seien die Bauleute bisher sehr kooperativ – allerdings nun schon seit einer Woche nicht mehr zu sehen gewesen.

### Wir die Brücke rechtzeitig fertig?

Was wird da wohl aus der Ankündigung, dass die Brücke noch in diesem Jahr fertig werden soll?, fragen sich Reichelts. Und auch Gödas Bürgermeister Gerald Meyer (parteilos) wüsste gern, wann die Bauarbeiten weitergehen. Ende November – an diesem Fertigstellungsziel hält das Landesamt für Straßenbau und Verkehr als Auftraggeber fest, teilt Sprecherin Isabel Siebert mit. Und sie hat auch eine Erklärung dafür, warum die Baustelle im Moment verwaist ist.

**Göda.** Die Baustelle direkt vor der Tür – Lisa Reichelt ist anzusehen, dass dies keinen Spaß macht. Zwischen zwei Ampelphasen ist die junge Frau vom Gödaer Gasthaus „Zum Hirsch“ mal schnell auf die andere Straßenseite gelaufen. Rot-weiße Baken markieren den vorübergehend neuen Verlauf der stark befahrenen Straße. Seit einigen Tagen führt sie noch ein wenig näher am Gasthaus entlang als ohnehin schon. Denn egal ob Pkw, Busse oder schwere Laster – alle müssen nun einen Schwenk über die Behelfsbrücke machen. Nicht alle Lkw-Fahrer schafften das an den ersten Tagen auf Anhieb, einige mussten mitten auf der Brücke rangieren, damit sie drüberkamen.

Doch das Ausweichmanöver ist einige Wochen lang nötig, weil die Brücke im Zuge der Durchgangsstraße, unter der hier das Lange Wasser hindurchfließt, erneuert werden soll. Die Pläne sind seit Längerem bekannt. Ende Juli/Anfang August wurde nun das Behelfsbauwerk errichtet, damit der Verkehr zwischen Bautzen und Bischofswerda trotz der Bauarbeiten – wenn auch einspurig mit Ampelregelung – weiter rollen kann. „Bloß gut, dass wir hier keine Vollsperrung haben, wie zum Beispiel in Panschwitz-Kuckau“, sagt Lisa Reichelt. Dort ist die Ortsdurchfahrt schon seit Anfang Juni dicht,